

Unterjähriges Berichtswesen - Bericht zum 2. Quartal 2024 -



Der vorliegende Quartalsbericht fasst die Ergebnisse des unterjährigen Beteiligungsberichtswesens für den Zeitraum 01.01.2024 bis 30.06.2024 für die Beteiligungen des Landkreises Aurich zusammen.

Für diesen Bericht wurden die Kennzahlen Umsatzerlöse, Zuwendungen durch den Landkreis, Gesamtleistung, Materialaufwand, Personalaufwand und Jahresergebnis der Plan- und Ist-Zahlen näher betrachtet, ergänzt um die Abweichungen in absoluten Zahlen und in Prozent. Mit dem Ampel-Diagramm ist anhand der Farben auf einen Blick zu erkennen, ob alles im „grünen Bereich“ ist oder ob Handlungsbedarf besteht.

Dabei werden für die Beteiligungen negative Abweichungen zum Plan bis zu 5% mit einem grünen Ampelsymbol gekennzeichnet. Zwischen 5 und unter 10% werden die Abweichungen mit einem gelben und über 10% mit einem roten Ampelsymbol markiert.

Im Einzelnen stellen sich die Ergebnisse der Beteiligungen dar:

Kennzahlen	Plan	Ist-Kum.	Abweichung Plan/Ist-Kum.		Planerfüllung
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	abs.	%	
KVHS Aurich-Norden gGmbH – Begegnung, Beratung und Begleitung					
Umsatzerlöse	8.275	7.818	-457	-5,52	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	9.063	8.644	-419	-4,62	●
Materialaufwand	490	492	2	0,41	●
Personalaufwand	7.375	6.748	-627	-8,50	●
Gesamtaufwand	9.055	8.652	-403	-4,45	●
Jahresergebnis	0	-11	-11		●
KVHS Aurich-Norden gGmbH – Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration					
Umsatzerlöse	4.419	3.620	-799	-18,08	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	4.422	3.626	-796	-18,00	●
Materialaufwand	158	249	91	57,59	●
Personalaufwand	4.126	3.382	-744	-18,03	●
Gesamtaufwand	4.446	3.819	-627	-14,10	●
Jahresergebnis	-24	-193	-169	704,17	●

Kennzahlen	Plan	Ist-Kum.	Abweichung Plan/Ist-Kum.		Planerfüllung
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	abs.	%	
Schulbegleitung AuNo gGmbH					
Umsatzerlöse	4.920	5.179	259	5,26	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	4.920	5.196	276	5,61	●
Materialaufwand	0	0	0		
Personalaufwand	4.755	4.729	-26	-0,55	●
Gesamtaufwand	4.920	4.807	-113	-2,30	●
Jahresergebnis	0	389	389		●
MKW GmbH & Co. KG					
Umsatzerlöse	11.629	10.550	-1.079	-9,28	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	11.637	10.615	-1.022	-8,78	●
Materialaufwand	1.318	1.011	-307	-23,29	●
Personalaufwand	3.919	3.671	-248	-6,33	●
Gesamtaufwand	11.073	9.756	-1.317	-11,89	●
Jahresergebnis	161	405	244	151,55	●
Inselentsorgungsgesellschaft mbH					
Umsatzerlöse	492	443	-49	-9,96	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	492	443	-49	-9,96	●
Materialaufwand	192	220	28	14,58	●
Personalaufwand	91	83	-8	-8,79	●
Gesamtaufwand	386	398	12	3,11	●
Jahresergebnis	75	31	-44	-58,67	●
PBZ GmbH Helenenstift und JCR-Haus					
Umsatzerlöse	7.530	7.564	34	0,45	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	8.168	8.176	8	0,10	●
Materialaufwand	1.224	1.233	9	0,74	●
Personalaufwand	6.070	6.054	-16	-0,26	●
Gesamtaufwand	8.335	8.337	2	0,02	●
Jahresergebnis	-181	-179	2	-1,10	●
Musikschule gGmbH					
Umsatzerlöse	370	393	23	6,22	●
Zuwendung Landkreis	459	459	0	0,00	●
Gesamtleistung	830	853	23	2,77	●
Materialaufwand	0	0	0		
Personalaufwand	784	715	-69	-8,80	●
Gesamtaufwand	859	774	-85	-9,90	●
Jahresergebnis	-29	79	108	-372,41	●

Kennzahlen	Plan	Ist-Kum.	Abweichung Plan/Ist-Kum.		Planerfüllung
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	abs.	%	
Rettungsdienst gGmbH					
Umsatzerlöse	8.005	7.610	-395	-4,93	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	8.098	7.646	-452	-5,58	●
Materialaufwand	1.705	1.256	-449	-26,33	●
Personalaufwand	5.350	4.974	-376	-7,03	●
Gesamtaufwand	8.098	7.182	-916	-11,31	●
Jahresergebnis	0	465	465		●
MVZ Aurich-Norden GmbH					
Umsatzerlöse	3.770	3.630	-140	-3,71	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	3.790	3.651	-139	-3,67	●
Materialaufwand	313	353	40	12,78	●
Personalaufwand	2.283	2.341	58	2,54	●
Gesamtaufwand	3.860	3.790	-70	-1,81	●
Jahresergebnis	-70	-138	-68	97,14	●
WLA GmbH					
Umsatzerlöse	1.252	1.150	-102	-8,15	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	1.252	1.153	-99	-7,91	●
Materialaufwand	0	0	0		
Personalaufwand	138	112	-26	-18,84	●
Gesamtaufwand	1.241	1.158	-83	-6,69	●
Jahresergebnis	-151	-291	-140	92,72	●
Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH					
Umsatzerlöse	2.765	3.220	455	16,46	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	2.765	3.220	455	16,46	●
Materialaufwand	236	195	-41	-17,37	●
Personalaufwand	2.743	3.215	472	17,21	●
Gesamtaufwand	2.979	3.410	431	14,47	●
Jahresergebnis	-612	-718	-106	-11,63	●
Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH					
Umsatzerlöse	61.984	63.065	1.081	1,74	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	61.984	63.065	1.081	1,74	●
Materialaufwand	27.153	29.430	2.277	8,39	●
Personalaufwand	37.934	39.241	1.307	3,45	●
Gesamtaufwand	65.087	68.671	3.584	5,51	●
Jahresergebnis	-3.956	-6.774	-2.503	80,64	●

Kennzahlen	Plan	Ist-Kum.	Abweichung Plan/Ist-Kum.		Planerfüllung
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	abs.	%	
Ostfriesland Touristik GmbH					
Umsatzerlöse	405	493	88	21,73	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	426	535	109	25,59	●
Materialaufwand	0	0	0		
Personalaufwand	303	296	-7	-2,31	●
Gesamtaufwand	425	457	32	7,53	●
Jahresergebnis	6	78	72	1.200,00	●
Kreisbahn Aurich GmbH					
Umsatzerlöse	3.905	3.896	-9	-0,23	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	3.948	3.940	-8	-0,20	●
Materialaufwand	2.545	2.595	50	1,96	●
Personalaufwand	672	675	3	0,45	●
Gesamtaufwand	3.837	3.856	19	0,50	●
Jahresergebnis	37	20	-17	-45,95	●
EB KVHS Aurich-Norden					
Umsatzerlöse	10.139	9.183	-956	-9,43	●
Zuwendung Landkreis	536	291	-245		
Gesamtleistung	10.699	9.524	-1.175	-10,98	●
Materialaufwand	4.795	5.545	750	15,64	●
Personalaufwand	4.034	3.090	-944	-23,40	●
Gesamtaufwand	10.419	9.745	-674	-6,47	●
Jahresergebnis	236	-258	-494	-209,32	●
EB Abfallwirtschaftsbetrieb					
Umsatzerlöse	15.345	15.456	111	0,72	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	15.481	15.857	376	2,43	●
Materialaufwand	13.006	12.000	-1.006	-7,73	●
Personalaufwand	1.315	1.208	-107	-8,14	●
Gesamtaufwand	15.940	14.726	-1.214	-7,62	●
Jahresergebnis	-443	1.149	1.592	-359,37	●
EB Breitbandnetz					
Umsatzerlöse	2.714	395	-2.319	-85,45	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	2.714	395	-2.319	-85,45	●
Materialaufwand	0	0	0		
Personalaufwand	316	306	-10	-3,16	●
Gesamtaufwand	2.698	851	-1.847	-68,46	●
Jahresergebnis	-977	-1.034	-57	5,83	●

Kennzahlen	Plan	Ist-Kum.	Abweichung Plan/Ist-Kum.		
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	abs.	%	Planerfüllung
EB Rettungsdienst					
Umsatzerlöse	9.595	8.655	-940	-9,80	●
Zuwendung Landkreis	0	0	0		
Gesamtleistung	9.612	8.689	-923	-9,60	●
Materialaufwand	8.548	8.149	-399	-4,67	●
Personalaufwand	200	207	7	3,50	●
Gesamtaufwand	9.573	9.092	-481	-5,02	●
Jahresergebnis	0	-433	-433		●

Legende:

Ertrag

- positive Abweichung ●
- negative Abweichung < 5% ●
- negative Abweichung ≥ 5% ●
- negative Abweichung ≥ 10% ●

Aufwand

- negative Abweichung ●
- positive Abweichung < 5% ●
- positive Abweichung ≥ 5% ●
- positive Abweichung ≥ 10% ●

Im Einzelnen gaben die Beteiligungen folgende Erläuterungen zu den Abweichungen:

Bei der **KVHS Aurich-Norden gGmbH – Begegnung, Beratung und Begleitung** (bis 31.03.2024 als KVHS Norden gGmbH) bestanden durch die Umfirmierung und den damit verbundenen Veränderungen in der KVHS Verschiebungen in den verschiedenen Positionen. Diese Verschiebungen werden voraussichtlich noch bis zum Jahresende wiederholt auftreten. Das anvisierte Jahresergebnis bleibt allerdings unverändert. Zum Meldestichtag sind aufgrund der Urlaubszeit noch einige Buchungen nicht abgeschlossen.

Im zweiten Quartalsbericht der **KVHS Aurich-Norden gGmbH – Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration** (bis 31.03.2024 als KVHS Aurich gGmbH) bestehen aufgrund der Umstellung ebenfalls noch Unschärfen und noch nicht durchgeführte Buchungen. Ein Umsatzerlösposten in Höhe von etwa 160 Tsd. EUR wurde noch nicht gebucht.

Da bei der **Schulbegleitung AuNo gGmbH** größere Kostenpositionen erst im Laufe des Jahres fällig werden, weist der Halbjahresbericht derzeit einen hohen Überschuss aus.

Die Abweichung bei den Umsatzerlösen der **MKW GmbH & Co. KG** betrifft im Wesentlichen die Erlöse aus dem Entsorgungsvertrag mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb. Diese Mindererlöse resultieren daraus, dass für die geplanten umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen im Anlagenbetrieb, vornehmlich der mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlage (MBA), bisher nur geringe Kosten angefallen sind und daher noch keine Weiterverrechnung an den Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) erfolgen konnte. Dies spiegelt sich ebenfalls bei den Abweichungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wider, unter denen die Instandhaltungskosten ausgewiesen werden. Ferner fielen die Energiekosten geringer aus als geplant. Gleiches galt für die Materialaufwendungen, welche durch geringere bezogene Leistungen, ebenfalls geringer ausfielen. Aufgrund offener Stellen waren ebenfalls die Aufwendungen für Personal niedriger.

Die in den ersten sechs Monaten 2024 erwirtschafteten Erträge bei der **Inselentsorgungsgesellschaft mbH** unterschreiten die im Wirtschaftsplan prognostizierten Ansätze um 49 Tsd. EUR. Mindererlöse in Höhe von 28 Tsd. EUR entstanden durch weniger Anlieferungen von Gewerbeabfällen an den Wertstoffhöfen auf den Inseln. In der Folge wurden weniger Abfallcontainer von den Inseln zum Festland transportiert. Außerdem wurden 21 Tsd. EUR weniger als geplant aus der Vercharterung der „MS Störtebeker“ an Dritte umgesetzt. Auf der anderen Seite stiegen die betrieblichen Aufwendungen insgesamt um 12 Tsd. EUR. Für die Zeit, in der das Schiff „MS Störtebeker“ in der Werft instandgesetzt wurde, musste ein Ersatzschiff gechartert werden, für das höhere Kosten anfielen (32 Tsd. EUR). Dem gegenüber stehen niedrigere variable Kosten, da aufgrund der geringeren Anzahl von Containertransporten die Kosten für Personal, Hafengelder und Treibstoff sanken (20 Tsd. EUR).

Bei der **PBZ GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus** bewegen sich die Ist-Zahlen im prognostizierten Rahmen. Allerdings muss aufgrund der Ergebnisse der Brandschutzprüfung ein Teil der Bewohner des Helenenstifts in Hage in die Räumlichkeiten der ehemaligen Klinik in Norden verlegt werden. Die Auswirkungen dieser Umverlegung auf das Jahresergebnis der PBZ sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbar. Eine Anpassung der Prognosewerte wird aus diesen Gründen vorerst nicht vorgenommen.

In der **Musikschule Landkreis Aurich gGmbH** konnten die für das erste Halbjahr geplanten Erlöse durch Unterrichtsentgelte erreicht werden. Die gesamten Aufwendungen beliefen sich auf etwa 45% des Planansatzes für das Gesamtjahr. Sowohl die Aufwendungen für Personal, als auch für Honorarkräfte liegen bisher unter den Planzahlen.

Das Jahresergebnis der **Rettungsdienst gGmbH** wird über den Eigenbetrieb Rettungsdienst ausgeglichen. Der Mittelbedarf wird vom Eigenbetrieb mit den Krankenkassen als Kostenträger verhandelt.

Die Umsatzerlöse der **MVZ Aurich-Norden GmbH** verschieben sich aufgrund noch ausstehender Abrechnungen der Kassenärztlichen Vereinigung. Bei den gestiegenen Materialaufwendungen handelt es um IT- und Dienstleisterkosten, die aufgrund der Umzüge der Praxen in Norden in das Klinikgebäude entstanden sind.

Bei der **Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH** sind Mieterlöse aus der Flüchtlingsunterkunft Utlandshörn noch nicht verbucht (ca. 135 Tsd. EUR). Ebenfalls wird eine voraussichtlich um 25 Tsd. EUR höhere Nebenkostenerstattung aus der Flüchtlingsunterkunft erwartet. Die Erträge aus Beteiligungen fließen erst im zweiten Halbjahr 2024 (etwa 480 Tsd. EUR) und sind dementsprechend im Plan kalkuliert. Ebenfalls wurden die Werte für die PV-Anlagen sowie die Kläranlage in Utlandshörn noch nicht aktiviert. Die Abschreibungen beginnen mit Fertigstellung.

In der **Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH** führt der fehlende Zugriff auf die Fördermittel zu einer höheren Zinsbelastung als geplant.

Unter anderem führen Teilzahlungen zur Förderung der Umstrukturierung am Standort Norden zu einer positiven Planabweichung bei den Umsatzerlösen der **Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH**. Die erhöhten Materialkosten entstammen aus Kosten für Honorarärzte.

Die Abweichungen der Erlöse bei der **Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH** resultieren aus Mehreinnahmen im Fachbereich „Rad und Vertrieb“, da mehr Radpauschalreisen gebucht wurden, als

vorhersehbar war. Auch durch die Gewinnung neuer Kunden für das Service Center konnten die Einnahmen gesteigert werden. Beispielhaft besteht seit März 2024 eine Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde des Landkreises Wittmund.

Auf der Aufwandsseite fehlen noch Abrechnungen für den Gepäcktransfer und weitere Reiseleistungen (z.B. Fahrtickets), welche erst im zweiten Halbjahr von den Leistungsträgern in Rechnung gestellt werden. Die Abschreibungen haben sich aufgrund notwendiger Umbauten in den Räumlichkeiten des Service Centers erhöht. Im ersten Halbjahr fehlen noch Aufwandsbuchungen für den IT-Techniker (ca. 7 Tsd. EUR) sowie für Rechts-, Beratungs- und Buchführungskosten (gut 6 Tsd. EUR).

Insbesondere aufgrund von abweichenden Abrechnungszeiträumen, sind die Ist-Zahlen bei der **Kreisbahn Aurich GmbH** zu einem wesentlichen Teil nicht vollständig gebucht und die Zahlen folglich geschätzt. So wurden bspw. die Ausgleichszahlungen für die Deutschland-Tickets für die Monate Mai und Juni noch nicht abgerechnet und Werkstatteleistungen erst mit einer Verzögerung von zwei bis drei Monaten abgerechnet.

Im **Eigenbetrieb KVHS Aurich-Norden** ist der Zuschuss des Landkreises für das erste Halbjahr erst im Juli zahlungswirksam (150 Tsd. EUR), Mittel für die Jugendwerkstatt (80 Tsd. EUR) sind noch in der Abrechnung. Die erhöhten Materialaufwendungen ergeben sich aus der Personalgestellung der gGmbHs für die Betreuung von Geflüchteten. Einsparungen im Bereich Personal resultieren aus Umschichtungen.

Die höheren sonstigen betrieblichen Erträge im **Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB)** entstammen aus höheren Kreiserstattungen im Rahmen der Aufgabenerfüllung im übertragenen Wirkungskreis (Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde). Die Abweichung beim Materialaufwand betrifft im Wesentlichen die Aufwendungen aus dem Entsorgungsvertrag mit der MKW. Dieser Minderaufwand resultiert daraus, dass für die geplanten umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen im Anlagenbetrieb der MKW (vornehmlich der MBA) bis dato nur geringe Kosten angefallen sind und daher noch keine Weiterverrechnung an den AWB erfolgen konnte (vgl. oben bei der MKW GmbH & Co. KG).

Im **Eigenbetrieb Breitbandnetz** bleiben auch zum Halbjahr 2024 die Aktivschaltungen von Hausanschlüssen deutlich unterhalb der Planansätze. Es konnte nur eine relativ geringe Anzahl an Adressen von den Tiefbauern so vorbereitet werden (Dokumentation etc.), dass die Vodafone als Netzpächter ihre Systemdienstleister in einem Umfang beauftragen kann, die Glasfaseranschlüsse auf dem Niveau der Planung des zweiten Quartals aktiv zu schalten. Der Planansatz der Pachteinnahmen wird somit deutlich verfehlt und die Umsatzprognose für das Gesamtjahr entsprechend angepasst. Wie sich die Pachteinnahmen im weiteren Jahresverlauf entwickeln werden, ist von den realisierten Hausanschlüssen abhängig. Die Erhöhung der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ist begründet in den Nachzahlungen für die Verwaltungskostenanteile der Jahre 2022/2023, den Nachzahlungen für die Beihilfeumlagekasse 2023, den Nachzahlungen für die Versorgungsumlage 2023 sowie den Vorauszahlungen für die Beihilfeumlagekasse und Versorgungskasse 2024.

Der Kostenbedarf für den **Eigenbetrieb Rettungsdienst** wird für das laufende Jahr im Herbst 2024 mit den Kostenträgern verhandelt und über die zukünftigen Entgelte (Einnahmen) entsprechend nachschüssig ausgeglichen. Bei der Kostenplanung für das Wirtschaftsjahr 2024 war noch nicht vorherzusehen, wie sich die Situation um die Norder Klinik sowie die Einnahmen durch die Beauftragung der privaten Krankentransporte entwickeln würde. Aufgrund der späten Verhandlungen und somit nachschüssigen Entgeltanpassungen im Herbst, wird es zu einem vorübergehenden Liquiditätsbedarf im Eigenbetrieb kommen, der voraussichtlich die Inanspruchnahme eines Kassenkredits erfordert.

Bewertung:

Insgesamt ergeben sich kaum signifikante Abweichungen gegenüber den Wirtschaftsplänen. Die meisten Beteiligungen bewegen sich im Großen und Ganzen im prognostizierten Rahmen bzw. es werden sich die aufgezeigten Abweichungen im Laufe des Jahres relativieren.

Bei beiden Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH's (Aurich und Norden) sind durch die Umstrukturierungen an beiden Standorten Verschiebungen in diversen Positionen zu verzeichnen. Diese Verschiebungen werden voraussichtlich noch bis zum Jahresende bestehen.

Aufgrund der notwendigen Umverlegung der Bewohner*innen der PBZ GmbH vom Helenenstift Hage in die Räumlichkeiten der Norder Klinik, werden bisher noch nicht näher bezifferbare Mehraufwendungen entstehen, welche im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt werden konnten. Die Entwicklung im dritten Quartal bleibt hier abzuwarten.